

Angebot

**über die Gestellung von geprüften Abrollcontainern auf den Wertstoffhöfen und im Kleinanlieferbereich der Deponie des Landkreises Gotha
Transport der mit Altholz (Altholzkategorie A I – A III und A IV ausgenommen PCB-Altholz) befüllten Container zur Entsorgungsanlage und
Entsorgung/Verwertung des Altholzes (Altholzkategorie A I – A III und A IV ausgenommen PCB-Altholz)**

**Auftraggeber/
Vergabestelle:**

Kommunaler Abfallservice Landkreis Gotha
vertr.d.d. Werkleiter
An der Hardt 1
99887 Georgenthal OT Wipperoda

Leistungszeitraum: 01.07.2026 - 31.12.2027

Ablauf der Angebotsfrist: 04.03.2026, 12:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist: 31.05.2026, 24:00 Uhr

Name und Anschrift des Bieters:

Name: _____

Straße/Postfach: _____

Postleitzahl: _____

Ort: _____

Staat: _____

Telefon: _____

Telefax: _____

E-Mail: _____

Ansprechpartner: _____

(Bei Bietergemeinschaften sind die Angaben des Bevollmächtigten einzutragen)

Angaben

1. Allgemeine Angaben:

1.1. Einzelunternehmen oder Bietergemeinschaft

Ich/Wir gebe(n) mein/unser Angebot als

☐ Einzelunternehmen ab.

Name/Rechtsform _____

Adresse _____

Berufsgenossenschaft _____

☐ Bietergemeinschaft ab.

Diese Bietergemeinschaft besteht aus folgenden Unternehmen:

1) Name/Rechtsform _____

Adresse _____

Berufsgenossenschaft _____

2) Name/Rechtsform _____

Adresse _____

Berufsgenossenschaft _____

3) Name/Rechtsform _____

Adresse _____

Berufsgenossenschaft _____

4) Name/Rechtsform _____

Adresse _____

Berufsgenossenschaft _____

Als bevollmächtigten Vertreter der Bietergemeinschaft haben wir uns für das Vergabeverfahren, den Abschluss und die Durchführung des Vertrages auf das Unternehmen Nr. ____ geeinigt.

Alle Mitglieder der Bietergemeinschaft haften als Gesamtschuldner.

Der Auftraggeber wird bei Angebotsabgabe nicht vorliegende bzw. nicht den Anforderungen entsprechende Unterlagen von der Bietergemeinschaft (z. B. zur näheren Bezeichnung der Mitglieder oder eines bevollmächtigten Vertreters) oder Angaben nach Ziffer 1.2 - ggf. unter Fristsetzung - bis zur abschließenden Angebotswertung nachfordern.

Der Auftraggeber behält sich zudem vor, zusätzlich eine von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft unterzeichnete Erklärung anzufordern, wonach alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften und eines ihrer Mitglieder als Vertreter bevollmächtigen bzw. die Bevollmächtigung des im Angebot benannten, vertretungsberechtigten Mitglieds bestätigen.

Sollte eine Bietergemeinschaft der An- oder Nachforderung nicht oder nicht fristgerecht nachkommen bzw. sollten zum Zeitpunkt der abschließenden Angebotswertung die entsprechenden Unterlagen nicht vorliegen, wird das Angebot von der Wertung ausgeschlossen.

1.2. Aufgabenteilung bei Bietergemeinschaften

Falls Sie unter Ziffer 1.1. angegeben haben, als Bietergemeinschaft anzubieten, werden Sie gebeten, die Aufgabenteilung zwischen den beteiligten Unternehmen kurz zu beschreiben:

1.3. Unterbeauftragung

Ich/Wir beabsichtige(n)

- ☐ die Leistung selbst zu erbringen,
- ☐ die nachfolgend angekreuzte Leistung an den aufgeführten Nachunternehmer zu übertragen

Leistung

- ☐ Containergestellung auf den Wertstoffhöfen des Landkreises Gotha, Transport der befüllten Container zur Entsorgungs- /Verwertungsanlage und Rücktransport zum jeweiligen Standort (näheres siehe Leistungsbeschreibung)
- ☐ Containergestellung im Kleinanlieferbereich der Deponie in Wipperoda, Transport des befüllten Containers (Altholzkategorie A IV ausgenommen PCB-Altholz) zur Entsorgungs-/Verwertungsanlage und Rücktransport zum jeweiligen Standort (näheres siehe Leistungsbeschreibung)

- ☐ Entsorgung/Verwertung des Altholzes (Altholzkategorie A I – A III)
- ☐ Entsorgung/Verwertung des Altholzes (Altholzkategorie A IV ausgenommen PCB Altholz)

Leistungen, für die eine Unterbeauftragung vorgesehen ist, sind zwingend im Angebot anzugeben! Zur Definition der Kernleistungen, welche im Rahmen dieser Ausschreibung als Unterauftragnehmerleistung anzusehen sind, wird auf Ziffer 2.2 der Leistungsbeschreibung verwiesen.

Die Unterauftragnehmer sollten - sofern bereits bekannt - mit Namen, Rechtsform, Anschrift und Berufsgenossenschaft benannt werden.

(Teil-)Leistung	Name, Rechtsform, Anschrift und Berufsgenossenschaft des Unterauftragnehmers
<hr/>	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/>
<hr/>	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/>
<hr/>	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/>

Für die Angabe weiterer Unterauftragnehmer ist die vorherige Seite des Angebotsformulars zu vervielfältigen, eindeutig zu kennzeichnen und dem Angebot beizulegen.

Der **Anhang 4** zum Angebot ist vollständig ausgefüllt und vom jeweiligen Nachunternehmer unterzeichnet einzusenden.

a) Hauptgeschäftsfelder

b) Anzahl der Beschäftigten

Gesamtes Unternehmen

Bereich der ausgeschriebenen Leistungen

c) Inhaber

Geben Sie je nach Rechtsform die Inhaber (Gesellschafter, Komplementäre, Kommanditisten, Hauptaktionäre) und deren prozentuale Beteiligung an dem Unternehmen an:

d) Schwerpunkte der Tätigkeit

Mein/Unser Unternehmen ist insbesondere in folgenden Staaten, Bundesländern, Regionen in der Abfallwirtschaft tätig:

e) Selbstständige Unternehmen / Tochterunternehmen

Mein/Unser Unternehmen ist

☐ rechtlich und wirtschaftlich selbstständig

☐ ein Tochterunternehmen der

2. Zusätzliche Bedingung an die Auftragsausführung

Eigenerklärungen

Gemäß § 8 Abs. 1 S. 1 ThürVgG ist der Bieter verpflichtet, die anliegende Eigenerklärung (Anhang 2 zum Angebot) vollständig ausgefüllt und unterzeichnet mit Angebotsabgabe vorzulegen.

Wird die Eigenerklärung nicht abgegeben, wird das Angebot gemäß § 8 Abs. 1 S. 3 ThürVgG vom Vergabeverfahren ausgeschlossen.

3. Nachweise zur Eignungsprüfung

3.1. Allgemeines

Die Eignungsprüfung erfolgt aufgrund von Nachweisen (beizubringende Dokumente und Eigenerklärungen)

- zur persönlichen Lage/zum Berufs- oder Handelsregister,
- zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit, sowie
- zur technischen Leistungsfähigkeit.

Sämtliche unter Ziffer 3 aufgeführten Nachweise sind auf den Bieter (bei Bietergemeinschaften auf alle Mitglieder) bezogen, sollen also somit sein eigenes Unternehmen betreffen.

Bei Bietergemeinschaften müssen sich die Nachweise zur technischen Leistungsfähigkeit (siehe Ziffer 3.4) auf die Leistungsbereiche beziehen, die vom jeweiligen Mitglied der Bietergemeinschaft erbracht werden sollen. Die Nachweise werden dann in der Summe bewertet.

Für den Fall, dass der Bieter die Nachweise zur technischen Leistungsfähigkeit nicht selbst erbringen kann und er sich deshalb Unterauftragnehmer bedient, sind ersatzweise die Nachweise zur technischen Leistungsfähigkeit der Unterauftragnehmer beizubringen.

3.2. Persönliche Lage/Berufs- oder Handelsregister

Eigenerklärungen

Ich/Wir erkläre(n), dass die zwingenden und fakultativen Ausschlussgründe nach §§ 123 und 124 GWB, für mich/uns nicht zutreffen.

Die entsprechende Eigenerklärung erfolgt im **Anhang 3** zum Angebot.

Ich/Wir gehöre(n) zu(m)(r)

- ☐ Handwerk/Industrie
- ☐ Handel
- ☐ Transportunternehmen
- ☐ Entsorgungsunternehmen
- ☐ Sonstige

Ich bin/Wir sind nach Maßgabe der gültigen Rechtsvorschriften in folgendem Berufs- oder Handelsregister eingetragen:

Handelsregister	seit	unter Nr.
-----------------	------	-----------

Bei vorliegender Eintragung ins Handelsregister ist auf Verlangen der Vergabestelle innerhalb einer gesetzten Frist eine Kopie des Handelsregistrauszuges einzureichen. Der Auszug darf gerechnet vom Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist, nicht älter als 6 Monate sein.

Ich erkläre/Wir erklären, dass in den polizeilichen Führungszeugnissen aller Geschäftsführer (falls kein Geschäftsführer bestellt, aller Inhaber) sowie im Gewerbezentralregister für das Unternehmen

☐ jeweils keine Eintragungen

☐ folgende Eintragungen

(bitte bei polizeilichen Führungszeugnissen den betreffenden Namen und bei Gewerbezentralregister das betreffende Unternehmen angeben).

vorhanden sind.

Des Weiteren erkläre ich/ erklären wir, dass den Arbeitnehmern mindestens der gesetzliche Mindestlohn im Sinne des Mindestlohngesetzes (MiLoG) gezahlt wird.

Auf Verlangen der Vergabestelle werde ich/werden wir innerhalb einer gesetzten Frist die polizeilichen Führungszeugnisse aller Geschäftsführer (falls kein Geschäftsführer bestellt, aller Inhaber) sowie den Auszug aus dem Gewerbezentralregister für mein/unser Unternehmen nachreichen. Der Auszug darf gerechnet vom Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist, nicht älter als 6 Monate sein.

3.3. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Zum Nachweis meiner/unserer wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit gebe ich/geben wir folgende Erklärung ab:

- Eigenerklärung über Umsatzangaben

Die Umsatzangaben sind auch dann erforderlich, wenn Sie als Anlage zu Ihrem Angebot z. B. Geschäftsberichte, Unternehmensbroschüren o. ä. beifügen. Im Falle von Bietergemeinschaften ist diese Seite zu vervielfältigen und eindeutig mit dem Namen des jeweiligen Mitgliedes der Bietergemeinschaft zu kennzeichnen.

	Jahr 2022	Jahr 2023	Jahr 2024
Gesamtunternehmen	_____ T€	_____ T€	_____ T€
Bereich ausgeschriebene Leistungen	_____ T€	_____ T€	_____ T€

Bei „Gesamtunternehmen“ sind die Umsätze für das gesamte Unternehmen des Bieters (nicht zu verwechseln mit dem Konzern) in allen Bereichen (ausgeschriebene Leistungen und andere Leistungen) anzugeben. Bei „Bereich ausgeschriebene Leistungen“ sind die Umsätze im Bereich der ausgeschriebenen Leistungen anzugeben.

- Eigenerklärung über Insolvenzverfahren/Liquidation

Ich erkläre/ wir erklären,

- dass über mein/unser Vermögen kein Insolvenzverfahren oder vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt oder dieser Antrag mangels Masse abgelehnt worden ist,
- dass sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.

Auf Verlangen der Vergabestelle werde ich/werden wir innerhalb einer gesetzten Frist

- den jüngsten bestätigten Jahresabschlussbericht
- und
- die Bilanzen sowie Gewinn- und Verlustrechnungen der Jahre 2022 bis 2024
- nachreichen.

Unter einem Jahresabschlussbericht ist ein gemeinhin auch als Geschäftsbericht bezeichnetes Dokument zu verstehen, in dem mindestens die einzelnen Bestandteile des Jahresabschlusses, der Lagebericht und der Bestätigungsvermerk eines Wirtschaftsprüfers enthalten sind.

3.4 Technische Leistungsfähigkeit

Zum Nachweis meiner/unserer technischen Leistungsfähigkeit gebe ich/geben wir folgende Erklärungen ab:

a) Referenzen der letzten 3 Jahre

Die ausgeschriebene Leistung (Containergestellung, Transport und Entsorgung/Verwertung) wurde/wird von mir/uns durchgeführt:

Nr.	Auftraggeber + Ansprechpartner und Tel.Nr.:	Leistungsart	Vertrags-Zeitraum	Entsorgungs-/Verwertungsmenge	Transporte
1.					
2.					
3.					

Achtung!

Mindestanforderung 1 Referenz innerhalb der letzten 3 Jahre mit einer Vertragsdauer von mindestens einem Jahr, einem Umfang von mindestens 400 Containertransporten/Jahr sowie eine Entsorgungs-/Verwertungsmenge von mindestens 1.500,0 t Abfälle pro Jahr.

Auf Verlangen sind dem Auftraggeber entsprechende Nachweise vorzulegen.

b) Fachliche Qualifikation

Geben Sie die fachliche Qualifikation der für die Durchführung der Leistung verantwortlichen (deutschsprachigen) Führungskräfte an.

c) Entsorgungs-/ Verwertungsgenehmigung

Geben Sie die jeweilige(n) behördliche(n) Genehmigung(en) an, aus der ersichtlich ist, dass die Abfallarten gemäß AVV (ASN 200307 und 170204*) gem. KrW-/AbfG bzw. KrWG entsprechend entsorgt/verwertet werden dürfen.

Eine Kopie der behördlichen Genehmigung des Zwischenlagers oder der Behandlungsanlage etc. ist dem Angebot als Anlage beigelegt.

d) Transportgenehmigung

Die Anzeigeunterlagen sowie die behördliche Bestätigung für den Transport von den Abfällen (ASN 200307 und 170204* der AVV) gem. KrW-/AbfG bzw. KrWG liegt meinem/unserem Unternehmen vor und ist diesem Angebot als Kopie beigelegt:

Bemerkungen:

Ausländische Unternehmen haben eine gleichwertige Zertifizierung beizufügen. Die Gleichwertigkeit ist vom Bieter nachzuweisen.

4. Organisatorische und technische Angaben zur Leistungserstellung

Nachfolgend werden Sie aufgefordert, die von Ihnen vorgesehene organisatorische und technische Leistungsausführung zu beschreiben. Die Angaben dienen im Rahmen der Angebotsauswertung der Plausibilitätsprüfung. Fehlende oder unvollständige Angaben sind nach Aufforderung der Vergabestelle fristgerecht zu ergänzen. Kommt der Bieter dieser Aufforderung nicht oder nicht fristgerecht nach, kann sein Angebot von der Wertung ausgeschlossen werden.

4.1. Vorgesehene technische Ausstattung und Personalausstattung zur Leistungserbringung

4.1.1 Containergestellung

Angaben zu den Abrollcontainern (zu beachten sind die in der Leistungsbeschreibung angegebenen Containergrößen und Maße) sowie den erforderlichen Netzen zur Sturmsicherung (Maschenweite max. 30 mm), welche für die Leistungserbringung eingesetzt werden

4.1.2 Transport der befüllten Container

Beschreiben Sie kurz das Transportsystem:

Geben Sie die Fahrzeuge an, mit denen Sie den Transport der befüllten Abrollcontainer durchführen (z.B. Fahrzeug-Typ, Achszahl, Zuladung etc.)

1.

2.

3.

4.

Wie viele Einsatztage pro Jahr haben Sie für diese Fahrzeuge eingeplant?

zu 1. _____ Fahrzeug(e) an _____ Tagen pro Jahr

zu 2. _____ Fahrzeug(e) an _____ Tagen pro Jahr

zu 3. _____ Fahrzeug(e) an _____ Tagen pro Jahr

zu 4. _____ Fahrzeug(e) an _____ Tagen pro Jahr.

Mit welcher Personenausstattung führen Sie den Transport insgesamt durch:

____ Personen (Fahrer)

4.1.3 Entsorgung-/Verwertung des Altholzes

Beschreiben Sie kurz die entsprechenden Entsorgungs- /bzw. Verwertungswege.

Altholzkategorie A I – A III

Altholzkategorie A IV ausgenommen PCB-Altholz

5. Leistungsentgelte

Zur Abgeltung der zu erbringenden Leistungen erhält der Auftragnehmer ein Entgelt, das sich nach dem Leistungsverzeichnis, welches Bestandteil des Auftrages ist, bemisst.

Das Entgelt ist gemäß Leistungsverzeichnis wie folgt gegliedert:

Position 1 (Altholzkategorie A I – AIII, ASN gem. AVV 200307)

1.1. Miete von geprüften Abrollcontainern – offen
auf den Wertstoffhöfen des LK Gotha

1.2. Transport der mit Altholz befüllten Abrollcontainer zur
Entsorgungs-/Verwertungsanlage und Rücktransport zum jeweiligen Standort

1.2.1 von Wertstoffhof Gotha Ost

1.2.2 von Wertstoffhof Gotha Süd

1.2.3 von Wertstoffhof Waltershausen

- 1.2.4 von Wertstoffhof Ohrdruf
- 1.2.5 von Wertstoffhof Kornhochheim
- 1.2.6 von Wertstoffhof Gräfentonna
- 1.2.7 von Wertstoffhof Wipperoda

- 1.3. Entsorgung/Verwertung des Altholzes
 - 1.3.1 Verwertungspreis

Position 2 (Altholzkategorie A IV, ASN gem. AVV 170204*)

- 2.1. monatliche Miete für die Gestellung eines geprüften Abrollcontainers – geschlossen mit Deckel im Kleinanlieferbereich der Deponie in Wipperoda
- 2.2. Transport des mit Altholz befüllten Abrollcontainers zur Verwertungs-/Entsorgungslage und Rücktransport zum jeweiligen Standort
 - 2.2.1 von Deponie Wipperoda
- 2.3 Entsorgung/Verwertung des Altholzes
 - 2.3.1 Verwertungspreis

Die Abrechnung des Auftragnehmers mit dem Kommunalen Abfallservice Landkreis Gotha (KAS) erfolgt monatlich.

Der KAS ist berechtigt, mit etwaigen Gegenforderungen gegenüber dem Auftragnehmer aufzurechnen. Der Auftragnehmer kann nur mit vom KAS anerkannten oder rechtskräftigen Forderungen aufrechnen.

Das Entgelt wird während der Vertragslaufzeit nicht angepasst.

6. Vertragsbedingungen

Die allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B) sind Vertragsbestandteil. Die Bewerbungsbedingungen - UVgO sowie die Zusätzlichen Vertragsbedingungen - Liefer- und Dienstleistungen haben wir zur Kenntnis genommen und stimmen diesen zu. Der Vertragsentwurf (Anlage 3) ist Bestandteil meines/unseres Angebotes.

7. Erklärungen und Unterschrift

Ich bin/Wir sind uns bewusst, dass eine wissentlich falsche Erklärung und Abgabe meinen/unseren Ausschluss von weiteren Auftragserteilungen zur Folge haben kann.

Ich/Wir biete(n) die Ausführung der beschriebenen Leistung zu den von mir/uns im Leistungsverzeichnis (Anhang 1 zum Angebot) eingesetzten Entgelten an.

An mein/unser Angebot halte ich mich/wir uns bis zum 31.05.2026 gebunden.

Darüber hinaus verpflichte(n) ich mich/wir uns bei Zuschlag dem Kommunalen Abfallservice Landkreis Gotha die meinem/unserem Angebot zugrunde liegende Ur-Kalkulation in einem versiegelten Umschlag zu übergeben und bin/sind bereit, die Ur-Kalkulation auch schon in der Phase der Angebotswertung zu Zwecken der Prüfung einer Angemessenheit von Angebotspreisen i.S. von § 44 Unterschwellenvergabeordnung (UVgO) vorzulegen.

Diesem Angebot sind folgende Anlagen beigelegt:

- ☒ Leistungsverzeichnis (Anhang 1)
- ☒ Eigenerklärung zum ThürVgG gem. § 8 Abs. 1 S.1
nebst Erläuterungen (Anhang 2)
- ☒ Eigenerklärung i.S.d §§ 123 und 124 GWB (Anhang 3)
- ☒ Kopie behördliche Genehmigung(en), aus der ersichtlich ist, dass
die aufgelisteten Abfallarten entsprechend entsorgt/verwertet werden dürfen
- ☒ Kopie der Anzeigeunterlagen sowie die behördliche
Bestätigung für den Transport von Abfällen (ASN 200307 und 170204* der AVV)

Es werden Leistungen auf Nachunternehmer übertragen, folgende Erklärungen sind dem Angebot beigelegt:

- ☐ Erklärung des Bieters zu Nachunternehmen/
Erklärung des Nachunternehmens (Anhang 4)

Folgende dem Angebot nicht beigelegte Unterlagen sind ebenfalls Bestandteil meines Angebotes:

- Leistungsbeschreibung (Anlage 2)
- Bewerbungsbedingungen – UVgO (Anlage 4_1)
- Zusätzliche Vertragsbedingungen – Liefer- und Dienstleistungen (Anlage 4_2)
- Informationspflicht der Vergabestelle und Nachprüfung des
Vergabeverfahrens nach § 14 ThürVgG (Anlage 5)

Das Fehlen obiger Unterlagen kann zum Ausschluss führen.

Kann ein ausländischer Bieter diese Nachweise aus stichhaltigen Gründen nicht erbringen, z.B. weil es derartige Erklärungen im Herkunftsland nicht gibt, sind alternative gleichwertige Bescheinigungen vorzulegen. Die Gleichwertigkeit ist vom Bieter nachzuweisen.

Wir haben folgende weitere Anlagen beigelegt:

- ☐ _____
- ☐ _____

Alle weiteren Anlagen sind mit Adresse und Datum zu versehen.

Ort, Datum	Name der Person, die das Angebot rechtsverbindlich für den Bieter abgibt

Hinweis für Bietergemeinschaften:

Bei Bietergemeinschaften sind die Ziffern 3.2 bis 3.4 zu kopieren, von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft gesondert auszufüllen und zu unterschreiben.